



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/013/2022
Datum	Dienstag, den 21.06.2022
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

Anwesend:

vom Gremium

Peter Pausch	SPD	Ortsvorsteher
Hans-Werner Beck	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Sandra Ihne-Köneke	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Michael Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Uwe Lang	CDU	Stellv. Ortsvorsteher
Renate Pfeiffer-Scherf	FW	Stellv. Ortsvorsteherin
Norbert Sieber	FW	Ortsbeiratsmitglied
Dr. Wolfgang Bunk	FDP	Ortsbeiratsmitglied

Vom Magistrat

Thomas Heyer

als Schriftführerin

Jasmin Patry

Gast

Egon Wenzel, Ortsgerichtsvorsteher

Abwesend:

Entschuldigt fehlte

Matthias Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
----------------------	-----	---------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- 2 Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung**
- 3 Informationen zu Aufgaben und Tätigkeiten des Ortsgerichtes durch den Ortsgerichtsvorsteher Egon Wenzel**
- 4 Mitteilungen und Anfragen**
- 5 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

P. Pausch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, den Ortsgerichtsvorsteher Egon Wenzel sowie Herrn Heyer vom Magistrat.

P. Pausch erfragt, ob es Einwände bzgl. der Form und fristgerechten Einladung und Änderungswünsche zur Tagesordnung gäbe. Dies wird beides verneint. P. Pausch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung

P. Pausch lässt über die Niederschrift der zwölften Sitzung abstimmen, welche einstimmig genehmigt wird.

zu 3 Informationen zu Aufgaben und Tätigkeiten des Ortsgerichtes durch den Ortsgerichtsvorsteher Egon Wenzel

Hr. Egon Wenzel bedankt sich für die Einladung und erklärt anschließend die Wahl zum Ortsgerichtsvorsteher, der Ortsgerichtsschöffen sowie deren Aufgaben.

Hr. Wenzel berichtet, dass in naher Zukunft das Ortsgericht neue Anwärter bräuchte, da folgende Ortsgerichtsschöffen ausscheiden:

Manfred Kreinberg, 26.7.22 (möchte weitermachen, wenn sich niemand findet)

Helmut Röder, 21.9.22 (möchte weitermachen, wenn es gesundheitlich geht)

Arno Viehmann, 1.11.25

Heinz Hofmann, 19.11.25

Hr. Wenzel erläutert, dass für das Amt keinerlei Fachwissen vorausgesetzt werde. Eine gute Literatur liege vor, die zur schnellen Einarbeitung diene. Allerdings helfe es ungemein, wenn Begriffe wie „bebauter Raum“ und „Notflächenberechnung“ vertraut wären sowie die Kompetenz Pläne/Kartenlesen vorliegen würde. Bspw. könnten auch Programme am PC heruntergeladen werden, um Berechnungen vornehmen zu können. Auch berichtet er aus seiner Erfahrung, dass es dienlich gewesen sei, in Vereinen tätig gewesen zu sein, um einerseits Kontakte pflegen zu können und andererseits bekannt zu sein.

Für die Ausstattung des „Büros“ ist die Gemeinde zuständig (Kopien, Papier).

Für die Wertschätzung eines Hauses gibt er folgendes Zeitmuster vor:

30 Minuten für die Besichtigung

60 Minuten Teamarbeit für Wertermittlung - diese 1,5 Stunden erfolgen zu dritt!

60 Minuten sollte man anschließend zum Schreiben der Urkunde einplanen.

Hr. Wenzel verweist darauf, dass der Arbeitsaufwand „rückläufig“ ist. Im Jahr 1980 zählte er 130-140 Eintragungen (ca. 2000 EW); 2020 83 Eintragungen (ca.4000 EW) und 2021 116 Eintragungen (ca. 4000 EW).

Für die Anwärter gilt:

- Wohnsitz im Ortsgerichtsbezirk
- Rechtsanwälte und Notare sind nicht wählbar
- Man wird vom Land Hessen 10 Jahre vereidigt; über 70 J. nur 5 Jahre Vereidigung
- Es wird alle 5 Jahre geprüft
- Man agiert nur im betreffenden Ortsgericht - hier: Ortsgericht 7 (+Kirschenwäldchen und Kolpingstraße)
- Der Ortsgerichtsvorsteher legt Termine fest

Tätigkeiten:

- Beglaubigungen
- Ablehnen von Beglaubigungen - Betreuer einberufen bei unklaren Verhältnissen
- Sterbefallanzeigen
- Nachlasssicherungen (Person X stirbt im Bezirk, keine Angehörigen)
- Schätzungen von Grundstücken

zu 4 Mitteilungen und Anfragen

- a) Peter Pausch berichtet, dass die Amtszeit von Hrn. Uwe Lang als stellvertretender Schiedsmann am 21.9.22 auslaufe. Hr. Lang signalisiert, dass er weitermachen würde. Zur Wiederwahl wird Hr. Uwe Lang vorgeschlagen.
- b) Peter Pausch informiert, dass die Schäden im Bielsteiner Weg (Schotterweg) ausgebessert wurden.
- c) Hr. Beck fragt, wann das Sackgassen-Schild vor der Straße „Zum Scheidweg“ angebracht wird.
- d) Fr. Pfeiffer-Scherf informiert, dass es aktuell zum Projekt „Apfelpresse“ eine Warteliste gäbe. Sie wird weiterhin das Interesse des OBR Nauborn teilen und weitergeben.
- e) Peter Pausch signalisiert, dass er bzgl. des Projekts „Streuobstwiesen“ auf die Ansprechpartner zugeht und das Interesse des OBR Nauborn weiterleitet.
- f) Der OBR Nauborn bittet jemanden vom Fachamt zur gemeinsamen Ortsbegehung in der Industriestraße. Das Fachamt möge bitte Termine vorschlagen. Es liege aktuell eine Gefahrenlage vor: durch parkende Autos vor der Kurve sei eine unübersichtliche Situation entstanden.
- g) Hr. Beck ergänzt die katastrophale Parksituation in der Wetzlarer Straße. Der Verkehr wäre zunehmend eingeschränkt möglich, mit hoher Wartezeit aufgrund des Gegenverkehrs.
- h) Hr. Michael Hundertmark appelliert, ein Schild „Parken in markierten Flächen“ in der Wetzlarer Straße aufzustellen. Aktuell sei es eine unübersichtliche Situation: vorherige

Markierungen auf der Straße sind noch sichtbar und sind irreführend. Diese unzulässigen Parkbuchten sollten entfernt werden.

zu 5 Verschiedenes

Keine Beiträge.

P. Pausch schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Peter Pausch
Ortsvorsteher

Jasmin Patry
Schriftführerin